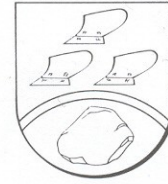


Gemeinde Tosterglope

Der Bürgermeister



Niederschrift

über die 6. Sitzung des Rates der Gemeinde Tosterglope
am Dienstag, dem 07.05.2013 in Heils Hotel, Ventschau

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend
vom Rat:

Bürgermeister	Stefan Betzenberger
Ratsfrau	Brigitte Dörling
Ratsfrau	Sabine Kulau
Ratsfrau	Ulla Meyer
Ratsherr	Hermann Saucke (ab TOP 6.2)
Ratsherr	Arnold Schütte
Ratsfrau	Silke Waschkus
Ratsherr	Volker Weber
Protokollführerin	Marita Betzenberger

entschuldigt fehlt:

Ratsherr	Helmut Greibaum
----------	-----------------

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Betzenberger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Da die Mehrheit der Mitglieder des Rates anwesend ist, ist der Rat beschlussfähig.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren:
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

4. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnde Tagesordnung

Alle Tagesordnungspunkte werden öffentlich behandelt.
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

5. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Ratssitzung vom 30.01.2013 wird einstimmig genehmigt.

6. Verhandlungsgegenstände

6.1 Textliche Änderung der Hundesteuersatzung

Eingangs erläutert Herr Betzenberger, dass keine inhaltlichen Änderungen der Hundesteuersatzung vorgenommen werden sollen. Die textliche Änderung wird erforderlich, weil

sich die Rechtsgrundlage für die Definition der gefährlichen Hunde geändert hat. So bezieht sich § 3 der Hundesteuersatzung auf die Verordnung über das Halten gefährlicher Tiere (Gefahrtier-Verordnung). Dieser Passus wurde vom Bundesverwaltungsgericht für nichtig erklärt und durch das Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) ersetzt. Daher nimmt § 3 der Hundesteuersatzung künftig Bezug auf § 7 NHundG.

Beschluss:

Die 1. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung vom 23.04.2012 wird mit Wirkung vom 07.05.2013 beschlossen.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

6.2 Energieberatung für das Kindergartengebäude

Herr Betzenberger erklärt, dass der Energieverbrauch des Kindergartengebäudes sehr hoch ist. Um diese Kosten langfristig zu senken, wurde ein Angebot für einen energetisches Gutachten eingeholt.

Der Ingenieurbüro Rehfeld hat zwei Varianten angeboten:

Die erste Variante beinhaltet lediglich die Bestandsaufnahme und das Vorschlagen einzelner Maßnahmen:

Das zweite Angebot, das ca. 40 % teurer ist, enthält zusätzlich noch die Datenübernahme in die EDV, die Entwicklung und Berechnung eines Sanierungskonzepts und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung, die darstellt, ob und wann sich eine Investition oder Sanierung amortisiert.

Herr Schütte spricht sich für die zweite Variante aus, da die Wirtschaftlichkeitsberechnung eine wichtige Grundlage für weitere Entscheidungen über eventuelle Sanierungsmaßnahmen dargestellt.

Beschluss:

Der Auftrag für das energetische Gutachten inklusive Sanierungskonzept und Wirtschaftlichkeitsberechnung wird an die Firma Rehfeld, Bleckede vergeben.

Dieser Beschluss wird bei sieben Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gefasst.

6.3 Mitgliedschaft der Gemeinde im Unterhaltungsverband Kateminer Mühlenbach

Herr Betzenberger erklärt, dass dieses Thema aufgrund eines Antrages von Herrn Klaus Wenk auf die Tagesordnung genommen wurde.

In der Gemeinde Tosterglope gibt es die Unterhaltungsverbände Ilmenau-Niederung und Kateminer Mühlenbach.

Die Mitgliedschaft in diesen Verbänden wurde bereits vor der Gebietsreform 1974 begründet. Die damalige Gemeinde Ventschau hatte seinerzeit beschlossen, die Beiträge für alle Grundstücke im Gemeindegebiet zu zahlen, während man in der Gemeinde Tosterglope entschieden hatte, dass die Beträge von den Grundeigentümern selbst zu zahlen sind.

Der Antrag von Herrn Wenk zielt nun darauf ab, dass im Rahmen der Gleichbehandlung auch die Beiträge in Tosterglope von der Gemeinde übernommen werden.

Die aktuellen Beiträge belaufen sich auf 0,50 € pro Hektar landwirtschaftlicher Fläche und 2,50 € für jedes bebaute Grundstück pro Jahr.

Die Gemeinde Tosterglope zahlt derzeit für Ventschau einen Beitrag von 214,00 €. Für den Ortsteil Tosterglope wären dann von der Gemeinde 305,00 € zu zahlen.

Herr Weber gibt zu Bedenken, dass bei positiver Beschlussfassung auch die Mitglieder im Unterhaltungsverband Ilmenau-Niederung einen ähnlichen Antrag stellen würden. Hier liegen die Beiträge deutlich höher, so dass mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen sei.

Beschluss:

Der Antrag von Herrn Klaus Wenk auf Übernahme der Beiträge für den Unterhaltungsverband Kateminer Mühlenbach wird mit sieben Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

6.4 Zuwendung für den Kunstraum Tosterglope e. V.

Herr Betzenberger informiert über das Kunstprojekt „Von Haus zu Haus“, das unter der Regie des Kunstraum Tosterglope e. V. zusammen mit den Bewohnern der Gemeinde Tosterglope durchgeführt wird. Der Finanzplan des Projekts sieht Gesamtkosten in Höhe von 17.590,00 € vor. Beim Nieders. Ministerium für Wissenschaft und Kultur wurden Fördermittel in Höhe von 14.400,00 € beantragt. Diese werden jedoch nur gewährt, wenn sich auch die Gemeinde finanziell an diesem Projekt beteiligt. Der Kunstraum hat daher einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € bei der Gemeinde beantragt. Herr Betzenberger erklärt, dass für den Fall, dass dieser Zuschuss gewährt wird, die Aufrechnung mit eventuellen Spenden von ortsansässigen Firmen vorgesehen ist, so dass der tatsächliche Kostenanteil der Gemeinde geringer ausfallen würde.

Der Gemeindeanteil an den Gesamtkosten des Projekts würde maximal 11 Prozent betragen. Die Finanzierung ist gesichert. Eine Nachtragshaushaltsatzung wird nicht erforderlich sein.

Herr Schütte spricht sich für dieses Projekt aus und ergänzt, dass es nachhaltig sein soll und auch langfristig weitergeführt werden soll.

Frau Döring befürwortet das Projekt ebenfalls, da es eine Bereicherung für die Gemeinde darstellt.

Beschluss:

Das Projekt „von Haus zu Haus“ vom Kunstraum Tosterglope e. V. wird mit einem Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € gefördert.

Dieser Beschluss wurde mit sieben Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gefasst.

6.5 Verkehrsberuhigung Nahrendorfer Straße

Herr Betzenberger teilt mit, dass vor einigen Jahren die Nahrendorfer Straße in Ventschau zur Tempo 30-Zone erklärt wurde. Allerdings fahren sowohl Anwohner als auch Zulieferer weiterhin viel zu schnell.

Herr Oliver Meyer, Anwohner der Nahrendorfer Straße, hat daher angeregt, weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorzunehmen. Dies könnten z. B. bepflanzte Betonringe oder aufgeklebte Schwellen sein. Diese Maßnahmen würden die Autofahrer zwingen, die Geschwindigkeit tatsächlich zu drosseln.

Man einigte sich darauf, die Anlieger, möglichst noch vor den Sommerferien, zu einer Versammlung einzuladen, um ein Meinungsbild zu erhalten.

Beschluss:

Die Anwohner der Nahrendorfer Straße werden zu einer Anliegerversammlung eingeladen, um das weitere Vorgehen bezüglich der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen abzustimmen.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) Die Gemeindeverbindungsstraße Kovahl-Ventschau wird von der Samtgemeinde saniert. Die Sanierung innerhalb der Ortslagen muss von den Gemeinden finanziert werden. Über den genauen Beginn der Ortslage bestehen in Gemeinde und Samtgemeinde verschiedene Auffassungen. Hier besteht noch Klärungsbedarf.
- b) Am 06.04.2013 fand eine Müllsammelaktion unter Beteiligung von Bürgern aus Ventschau, Tosterglope und Gut Horndorf statt.
- c) Auf Anregung von Sabine Kulau führt die Universität Suderburg im Rahmen eines Studienprojektes Gewässeruntersuchungen am Badeteich in Ventschau durch.
- d) Der von Brigitte Dörling und Volker Weber initiierte „Plattdeutsch Abend“, der regelmäßig stattfindet, findet große Resonanz in der Bevölkerung.

8. Anregungen und Anfragen

Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Auf die Anfrage von Herrn Saucke zum Thema Eichenprozessionsspinner bittet Herr Betzenberger, wie bereits in der letzten Ratssitzung, alle befallenen Bäume umgehend dem Landkreis zu melden. Dort wird eine Liste geführt, um den Handlungsbedarf festzustellen.

9. Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Die Sitzung wird von 20:50 Uhr bis 21:10 Uhr unterbrochen.

Herr Witt regt an, die in der Straße „Am Immendorn“ ebenfalls verkehrsberuhigende Maßnahmen durchzuführen.

Herr Matthees fragt an, wie die Angelegenheit der strittigen Winterdienstkosten weiter behandelt wurde. Herr Betzenberger erklärt, dass man auf Anraten des Rechtsanwalts die offene Rechnung bei der Samtgemeinde gezahlt hat. Im Gegenzug hat die Samtgemeinde auf die aufgelaufenen Verzugszinsen in Höhe von rd. 1.000 EUR verzichtet.

Herr Matthees gibt außerdem zu bedenken, dass eine Energieberatung nur dann sinnvoll sein kann, wenn auch die finanziellen Mittel für die Sanierung des Kindergartengebäudes tatsächlich vorhanden sind.

Herr Wenk bemängelt noch einmal die Ungleichbehandlung der beiden Ortsteile bezüglich der Zahlung der Beiträge zum Unterhaltungsverband. Er ist der Meinung, dass auch in Ventschau die Beiträge nicht von der Gemeinde gezahlt werden sollten.

Herr Korn teilt mit, dass es ein Straßenverzeichnis aller Gemeinde- und Samtgemeindestraßen gibt, in dem auch die Straßenlängen verzeichnet sind. Dies könnte eventuell bei der Ermittlung der Länge der Ortsdurchfahrten hilfreich sein.

Außerdem merkt er an, dass nach seinen Informationen bei der Sanierung der Straße von Lemgrabe über Dumstorf zur B 216 kein finanzieller Beitrag vom Flecken Dahlenburg für die Ortslagen geleistet wurde.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 21:10 Uhr geschlossen.

Stefan Betzenberger
Bürgermeister

Marita Betzenberger
Protokollführerin